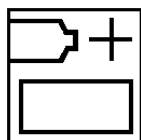


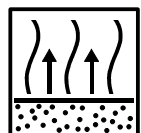
Poly Surfacer



100:5
Polysurfacer :
Härter für Polysurfacer



1 - 3 x 1
1,8 - 3,5 mm



3 - 5 Min. bei 20 °C



2 Std. 20°C.
30 Min. 60°C.



Kurzcharakteristik:

Zweikomponenten-Füller auf Polyesterbasis zum Füllen von Kraftfahrzeugteilen. Poly Surfacer findet überall dort Verwendung, wo ein unregelmäßiger Untergrund oder auch starke Schleifspuren in einem Arbeitsgang gefüllt werden sollen.

Produkt und Zusätze:

Poly Surfacer
Härter für Poly Surfacer.

Spezialzusätze:

Sikkens NC-Verdünnung, die dem spritzfertigen Material bis zu 5 % vor dem letzten Spritzgang zugegeben werden kann, um einen besseren Verlauf zu erreichen.

Grundstoffbasis:

Poly Surfacer: ungesättigte Polyesterharze
Härter: Peroxyd.

Verwendbarkeit untergrundbezogen:

Poly Surfacer kann direkt aufgespritzt werden auf

- Stahl, nach Entfernung der Walzhaut (Zunder), Rost usw., Entfetten und Schleifen mit Papier P 60 - P 80
- UP-GFK-Teile, nach Entfernung des Trennmittels, Entfetten und Schleifen, trocken mit Papier P 120
- Sikkens Polyester-Spachtel, nach Endschliff trocken mit Papier P 60 - P 80
- Nicht auf Sikkens Washprimer oder Washfiller aufbringen.
- Primer Surfacer EP II (siehe TM 8.9 Hagelschaden)

Verarbeitungshinweise:

Die Kabinen- und Materialtemperatur soll bei der Verarbeitung zwischen + 18 °C und + 25 °C betragen.

Mischungsverhältnis:

1 Dose Poly Surfacer mit 1 Fläschchen (50 ml) Härter für Poly Surfacer vermischen. Das entspricht einer Härter-Zugabe von 3 Gewichtsprozenten oder 5 Volumenprozenten.

Topfzeit:

20 Min. bei 20 °C

Düsengröße und Spritzdruck:

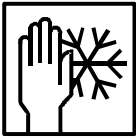
Ausschließlich mit Fließbecherpistole verarbeiten. Geeignet sind Düsengrößen von 1,8 - 3,5 mm Durchmesser und ein Spritzdruck laut Herstellerangabe. Die Verarbeitung mit einer P-Düse ergibt eine besonders feine und gleichmäßige Oberflächenstruktur, die wenig Schleifarbeit erfordert.

Verarbeitung:

Mehrere Einzelschichten können Nass-in-Nass aufgetragen werden.

Schichtdicke:

Bei 1 Einzelschicht mit einer 2 mm Düse ca. 100 µm.



Vor Frost schützen!



Vor Hitze schützen!


 Wieder gut
Verschließen!

 Vor Feuchtigkeit schüt-
zen!

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Sikkens NC-Verdünnung sofort nach dem Spritzen.

Trocknung:

	bei 20 °C	40 °C	60 °C
schleifbar nach	2 Std.	60 Min.	30 Min.

Schleifen:

Vorschleif mit Papier P 100 - P 150 und Endsleif mit Papier P 240 - P 280

Poly Surfacer muss, wegen der allen Polyestermaterialien eigenen Wasserempfindlichkeit, trocken geschliffen werden.

Achtung:
Nie nass schleifen!
Überlackierbarkeit:

Zur Sicherheit gegen Blasenbildung muss Poly Surfacer unbedingt vor der Decklackierung mit einer Isolierschicht abgedeckt werden. Hierzu sind besonders geeignet: alle Sikkens Acrylfüller, Washprimer, Washfiller oder Autosurfacer.

Was tun bei Spritznebel oder schlechtem Verlauf?

Größere Düse, auf jeden Fall über 1,8 mm verwenden. Vor dem letzten Spritzgang dem spritzfertigen Material bis maximal 5 % Sikkens NC-Verdünnung zufügen.

Sich abzeichnende Verlauffränder:

Untergrund gröber schleifen. Ebenfalls vor dem letzten Spritzgang dem spritzfertigen Material maximal 5 % Sikkens NC-Verdünnung zufügen.

Lagerstabilität:

Polysurfacer:	9 Monate
Härter für Polysurfacer:	9 Monate

VOC-Wert spritzfertig:

Theoretischer Gehalt: 110 g/ltr.

Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.
Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann, unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt.
Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)“ zu beachten.

Die gemachten Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt. Die Produktinformationen, einschließlich etwaiger Zusicherungen hinsichtlich der Produkteignung, erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Umwelteinflüsse, Werkstoffe, Applikationsapparaturen und Applikationstechniken liegen außerhalb unseres Einflusses und damit außerhalb unserer Verantwortung. Der Kunde hat in jedem Fall die Einsatzfähigkeit des Materials vor Anwendung unter Praxisbedingungen zu prüfen.